

Christian Ludwig II., Mecklenburg-Schwerin, Herzog

**Von Gottes Gnaden/ Wir Christian/ Ludwig/ Hertzog zu Mecklenburg ... Als  
Allerhöchstverordneter Commissarius. Thun hiedurch kund und zuwißen: Daß  
bey der Commissions-Casse in Schwerin nachfolgende auff Johannis 1743. aus  
der Pacht fallende Fürstl. Mecklenb. Domanial-Pertinentien, durch öffentliche  
Licitation denen Meistbiethenden/ und annehmlichen Pächtern sollen verpachtet,  
und zugeschlagen werden ... : Schwerin, den 23. Febr. 1742.**

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1742?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn861879295>

Druck Freier  Zugang





**Uns Wtles Gnaden/ Sir Christian/ Ludwig/ Herkog zu**  
**Mecklenburg, Fürst zu Wenden/ Schwerin und Rakeburg/ auch Graff zu Schwerin/**  
**der Lande Rostock und Stargard Herr.**  
**Als Allerhöchstverordneter COMMISSARIUS.**

**S**un hiedurch kund und zuwissen: Daß bey der Commissions - Casse in Schwerin nachfolgende auff  
 Johannis 1743. aus der Pacht fallende Fürstl. Mecklenb. Domanial - Pertinentien, durch öffent-  
 liche Licitacion denen Meistbietenden/ und annehmlichen Pächtern sollen verpachtet, und zugeschla-  
 gen werden:

**Im Amte Dobberan.**  
 den 18. April (Hoff Vorder Bollbagen.  
 den 20. April (Hoff Hinter Bollbagen.  
 den 24. April (Der Cammer Hoff

**Im Amte Schwerin.**  
 den 26. April (Hoff Rastau.  
 den 27. April (Der Suden Krug  
 den 28. April (Die Hagenotter Wäßer und  
 (Wind Mühle.

**Im Amte Grabow.**  
 den 1 May (Der Zoll zu Borlosen.  
**Im Amte Ribnitz.**  
 den 2 May (Das Salzwerck bey Sülze.

Und haben demnach diejenigen/ Welche solche Stücke zu pächten gewilliget/ sich dazu in berabimten Terminis entweder  
 in Persohn/ oder durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehen mandatarium einzufinden/ sich zuorderst durch offe-  
 rirung baarer oder sonst annehmlicher Caution zu legitimiren/ darauff die Conditiones zu vernehmen/ ihren Both und  
 Gegen-Both ad Protocollum zu geben/ und darauff zugewärtigen/ daß dem Meistbietenden die Pachtung zugeschlagen  
 werde; Woben zur Nachricht dienet: daß zur Sißerheit eines Jahres Pacht-Summe Landüblich ohne Zinsen præ-  
 nummeriret/ und also bis zu Ablauf der Pacht-Jahre gelassen werden müße. Ubrigens wird das erstandene Pacht-  
 Stück auff Johannis das Salzwerck aber auf Neujahr 1743. angewiesen und angetreten. Schwerin den 23. Febr. 1742.





Die Bibliothek des Rostocker Universitätsbibliothek  
Stechendburg, Rostock, am 1. April 1773.  
Der Rostocker Universitätsbibliothek  
Die Bibliothek des Rostocker Universitätsbibliothek

Die Bibliothek des Rostocker Universitätsbibliothek  
Stechendburg, Rostock, am 1. April 1773.  
Der Rostocker Universitätsbibliothek  
Die Bibliothek des Rostocker Universitätsbibliothek

Die Bibliothek des Rostocker Universitätsbibliothek  
Stechendburg, Rostock, am 1. April 1773.  
Der Rostocker Universitätsbibliothek  
Die Bibliothek des Rostocker Universitätsbibliothek

Die Bibliothek des Rostocker Universitätsbibliothek  
Stechendburg, Rostock, am 1. April 1773.  
Der Rostocker Universitätsbibliothek  
Die Bibliothek des Rostocker Universitätsbibliothek



R. Am Ralf Ranz

MK-4060-(33)<sup>4</sup>



**Von Gottes Gnaden/ Sir Christian/ Ludwig/ Herzog zu  
Mecklenburg, Fürst zu Wenden/ Schwerin und Rakeburg/ auch Graff zu Schwerin/  
der Lande Rostock und Stargard Herr.  
Als Allerhöchstverordneter COMMISSARIUS.**

**D**um hiedurch kund und zuwissen: Daß bey der Commissions - Casse in Schwerin na  
Johannis 1743. aus der Pacht fallende Fürstl. Mecklenb. Domanial - Pertinentien  
liche Licitation denen Meistbietenden/ und annehmblichen Pächtern sollen verpachtet,  
gen werden:

**Im Amte Dobberan.**  
den 18. April (Hoff Vorder Bollhagen.  
den 20. April (Hoff Hinter Bollhagen.  
den 24. April (Der Cammer Hoff

**Im Amte Schwerin.**  
den 26. April (Hoff Rastau.  
den 27. April (Der Suden Krug  
den 28. April (Die Hagenower Waßer und  
(Wind Mühle.

**Im Amte B.**  
den 1 May (Der Zoll  
**Im Amte R.**  
den 2 May (Das Salzh  
Sülke.

Und haben demnach diejenigen/ Welche solche Stücke zu pachten gewilliget/ sich dazu in berahmten Tert  
in Persohn/ oder durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehen mandatarium einzufinden/ sich zusorde  
rirung baarer oder sonst annehmlicher Caution zu legitimiren/ darauff die Conditiones zu vernehmen/  
Gegen-Both ad Protocollum zu geben/ und darauff zugewärtigen/ daß dem Meistbietenden die Pachtu  
werde; Woben zur Nachricht dienet: daß zur Sicherheit eines Jahres Pacht-Summe Landüblich obn  
nummeriret/ und also bis zu Ablauf der Pacht-Jahre gelassen werden müße. Ubrigens wird das erst  
Stück auff Johannis das Salzwert aber auf Neujahr 1743. angewiesen und angetreten. Schwerinden 2  
1742.

